

## I

## Fürst Ludwigs Impresenentwurf und sein Reimgesetz für den Unbetrieglichen

Q NSTA Oldenburg: Best. 20 Urk Landessachen; 1 Bl. unfol. (Rückseite leer); undatiert, eigenh. — Leicht geänderte, spätere Fassung im *GB Kö. S. Conermann III*, 403 f.

Der Unbetriegliche. Die kleine Cypresse, oder Wan gift verhanden Weiße Eberutte

Cypresse welche klein den Menschen nicht betruget,  
Wan in und an dem leib' ist etwan gift verhanden;  
Das<sup>a</sup> Unbetrieglich ich mein Nahme vor ietz zeigt,  
Der mir von dieser kraft ist füglich Zugestanden.  
Wer Unbetrieglich ist, dem' ist<sup>b</sup> huld auch geneigt  
Der frommen leute schar, und ihme komtz zu handen  
Die nie betrogne frucht, die rechten nutzen giebt,  
Und wird von iederman gelobet und geliebt.

## II

## Chronologische Mitgliederliste mit Initialen und Impresenangaben bis Levin von der Schulenburg (FG 27)

Q NSTA Oldenburg: Best. 20 Urk Landessachen; 2 Bl. unfol.; Schreiberh.

	Der Nahme	Daß gemählde	Daß Wortt
Die gantze gesellschaft C. V. T. [FG 1] <sup>1</sup>	die fruchtbringede <i>[sic]</i> gesellschaft Der Mehltreiche	Ein Indianischer Nusbäum mit seinen fruchten. Ein sack vol weizen korn zu mahlen sich einschütten und das mehl außm beütell fallend.	Ales zu Nutzen.  Hierin findt sichs.
LFZA. [FG 2] H.E.D.i.H.Z.S. [FG 3]	Der Nährende  Der Käumling	Ein woll außgebacken brot <sup>2</sup> in einer schüßell. Das Korn in der erden Käümentt teils ausgewachsen.	Nichts beßers.  gedrückt doch nicht erstickt.
F.H.Z.S. [FG 4] W.H.Z.S. [FG 5]	Der Hoffende  Der Schmackhafte	Eine halbe reife Kirsche an den baum hangende. Eine birn am baum mit der wespe und ihrem stich hangende.	Es soll noch werden.  Erkante güte.
L.D.J.F.Z.A. [FG 6]	Der Safftige	Eine waßer melone außgeschnitten und in <sup>b</sup> stücken getheilet.	Vnausgesogen taugs nicht.